

mens Bethune ist unvollständig, wenn der Hinweis auf den berühmten Artikel Maos von 1939 (Dem Gedenken Bethunes) unterbleibt, der jenen kanadischen Arzt als vorbildlichen Internationalisten dargestellt hat.

Philip Kunig

Ichirō Katō (Hrsg.)

Chūkoku no gendaika to hō. Hōlitsuka no mita atarashii chūkoku (Chinas Modernisierung und das Recht. Das neue China von Juristen betrachtet)

Tōkyō Daigaku chuppansha (Tokyo-Universitäts-Verlag), Tokyo, 1980, 387 pp., 1800 Yen

Vom 13. bis 28. September 1979 hielten sich juristische Mitglieder der japanischen Forschungsvereinigung für Fragen der menschlichen Umwelt zu Lehr- und Informationszwecken in der Volksrepublik China auf. Sie hielten Vorträge über japanisches Recht und veranstalteten zusammen mit dem Rechtsinstitut der chinesischen sozialwissenschaftlichen Akademie ein zweitägiges Symposium zur neuen chinesischen Gesetzgebung. Die Ergebnisse dieses Symposiums und weiterer Informationsveranstaltungen liegen in diesem Buch gesammelt vor. Die Autoren sind rechtsvergleichend interessierte Professoren (meist Zivilrechtler) verschiedener Universitäten, von denen einer – T. Taniguchi – bereits vor über vierzig Jahren durch die Übersetzung von Jeans Escarras »Le droit chinois« über modernes chinesisches Recht in Japan informiert hatte.

Das Buch enthält folgende Darstellungen: Die Tendenz der chinesischen Gesetzgebung (I. Kato), Juristen betrachten China (T. Taniguchi), Das chinesische Zivilrecht und das »Wirtschaftsrecht« (M. Kato), Das System des Schadensersatzes (A. Niimi), Beispiele zum Schadensersatz (M. Nishihara), Eherecht (S. Tokumoto), Betrieb und Investitionsbedingungen (K. Takada), Das neue Umweltschutzgesetz (Y. Nomura), Umweltverschmutzung und Kontrolle (N. Asano), Der Schutz der natürlichen Umwelt (K. Kihara), Lokale Verwaltung und Fragen der Urbanisierung (F. Utsenomiya), Geburtsplanung und Bevölkerungspolitik (K. Wakabayashi), Die Politik der »Modernisierung« und das Umweltproblem (K. Washimi), Die Modernisierung und das Problem des städtischen Umweltschutzes (M. Masao), Staatsaufbau und Verfassung (N. Kumamoto), Strafrecht und Strafprozeßrecht (H. Matsuo), Verkehrsrecht (Y. Nomura), Gerichte und Justizministerium (G. Ito), Struktur und Wirklichkeit der Rechtspflege (T. Kinomiya), Bericht über eine Ehescheidungsverhandlung (Ch. Kaji), Bericht über Universitätsbesuche (K. Fujikura), Die Tendenz der neuesten völkerrechtlichen Forschung (K. Washimi).

In diesem völkerrechtlichen Kapitel werden als Schwerpunkte der kürzlich wieder aufgenommenen Forschung genannt: Das Verhältnis des nach dem zweiten Weltkrieg entstandenen Systems der internationalen Beziehungen zu dem überkommenen Völkerrecht, insbesondere der Einfluß der Entwicklungsländer auf das Völkerrecht; internationales Handels- und Wirtschaftsrecht, insbesondere die »neue internationale Wirtschaftsordnung«; Seevölkerrecht und internationales Umweltrecht.

Robert Heuser